

VEREIN NOMADEN
JAHRESBERICHT 2024

nomaden

UNTERSTÜTZUNG FÜR MENSCHEN MIT AUTISMUS-SPEKTRUM-STÖRUNGEN

März 2025

Einleitung - Berichtsjahr 2024

2024 zeichnete sich durch unser Vereinsjubiläum aus: 15 Jahre Verein nomaden, 15 Jahre aufsuchende und mobile autismusspezifische Förderung und Beratung. Dieses nahmen wir zum Anlass, um nach fünf Jahren wieder eine größere Veranstaltung zu organisieren und uns zu feiern.



Am 29.11.2024 fand im Saal der Begegnung/St. Pölten „15 Jahre Verein nomaden“ zum Themenschwerpunkt „Frauen im Autismus-Spektrum“ statt. Die Veranstaltung war ein großer Erfolg und wurde vom Fachpublikum, vielen betroffenen Frauen, Angehörigen, betroffenen Männern und unserem Team sehr positiv aufgenommen. Aus Schweden hatten wir Clara Törnvall, eine spät diagnostizierte Journalistin und Autorin, zu Gast und aus Österreich gab Mag.a Katharina Pachernegg einen fachlichen Einblick in das Thema. Für den Verein nomaden sprach Mag.a Johanna Kienzl beim gemeinsamen Podiumsgespräch.

Ein Jubiläum ist auch immer ein Grund zurückzublicken was uns bisher gelungen ist. Im Bereich Förderungen haben wir besonders in den letzten Jahren mit dem Land NÖ und FSW Wien eine solide Zusammenarbeit aufbauen können und es freut uns, dass unsere Form der Arbeit Anerkennung findet und der besondere Aspekt des Home-Treatments (mobile und aufsuchende Arbeit) im Bereich Autismus Spektrum gesehen wird.

Das Sozialministerium hat diesen Wert als Förderpartner ebenso erkannt und unterstützt unser Pilotprojekt „KriseninterventionPlus“ mit einer zweckgebundenen Förderung seit mittlerweile drei Jahren. Familien mit ASS und Eltern bzw. Betreuungssysteme von betroffenen Kindern/Jugendlichen sollen in krisenhaften Situationen entlastet werden und Betroffene Kinder/Jugendliche entsprechend Ihren Bedürfnissen durch Entlastungsassistent*innen unterstützt werden, damit sie sich wieder stabilisieren können.

Im dritten Jahr konnten bereits 11 Familien mit fast 552 Einheiten unterstützt und somit entlastet werden.

Unser Sponsoringpartner Püspök hat uns 2024 wieder tatkräftig unterstützt, ebenso wie private Spenden. Diesen Bereich möchten wir 2025 weiter ausbauen und uns weiterhin darum bemühen, dass die Kosten unserer Unterstützungsangebote für Betroffene in Zukunft vermehrt übernommen werden und wir finanziell benachteiligten Menschen entgegenkommen können.

Im Bereich der mobilen und aufsuchenden autismusspezifischen Förderung und Beratung konnten wir im Jahr 2024 insgesamt 1169 Einheiten durchführen und 106 Familien begleiten. Durch einen Krankheitsfall im mobilen Team waren wir um eine Person weniger, sowie durch einen weiteren kurzzeitigen krankheitsbedingten Ausfall waren die Gesamtheiten etwas reduziert im Vergleich zum Vorjahr.

2024 verzeichnete der Verein, wie in den letzten Jahren, deutlich über 300 Anfragen.

Für heuer haben wir uns zum Ziel gesetzt mit einem gestärkten mobilen Team zu arbeiten. Neue Teammitglieder für unsere autismspezifische Begleitung werden aktuell bereits eingearbeitet und die Regionen, in denen wir tätig sind, möchten wir langsam ausweiten.

Besonderheiten des Berichtsjahres

15 Jahre Verein nomaden

Vor 15 Jahren war unser Ansatz in Österreich noch komplett neu und anders als die etablierten Angebote für den Bereich Autismus Spektrum. Es passiert uns immer noch, dass Menschen verwundert darauf reagieren, dass wir alle Lebensalter betreuen und mit Home-Treatment als unserem Ansatz, mit einem Arbeitsplatz „unterwegs“. In Deutschland schon damals weit verbreitet für Menschen im Autismus Spektrum, etabliert sich unsere Arbeitsweise gerade erst langsam in Österreich in diesem Bereich. Wir sind stolz darauf hier Pionierarbeit geleistet zu haben.

Über die Jahre und mit genug Hartnäckigkeit hat sich unser Weg ausgezahlt: betroffene Menschen melden sich nach Abschluss der Begleitung immer wieder, das Feedback ist durchwegs positiv, wir sind schnell und gut angebunden und benutzen bereits etablierte Strukturen – das schont finanzielle und organisatorische Ressourcen.

Der Verein nomaden arbeitet:

- seit 15 Jahren in Niederösterreich und Wien aufsuchend vor Ort, auch in entlegenen Regionen.
- Wir betreuen die Betroffenen (ca. 120 Betroffene pro Jahr) und ihr Umfeld oft intensiv für eine Zeit, bleiben den Betroffenen aber als Ansprechperson erhalten.
- Wir kommen, wenn nötig auch wieder. Mit dieser Form der nachhaltigen, über alle Altersgruppen (Transition) ohne unnötige bürokratische Hindernisse andauernden Beziehung sehen wir unsere Einzigartigkeit und unser Erfolgsrezept.
- Wir vernetzen alle Institutionen und begleiten Übertritte, bemühen uns konstruktiv zu Vernetzen und Möglichkeiten zu schaffen.
- Für Situationen mit Menschen im Autismus Spektrum und herausfordernden Verhaltensweisen - werden wir häufig extra kontaktiert.
- Wir haben in Software und verbesserte Organisations- und Abrechnungsabläufe investiert.
- Wir bieten dem Team Fortbildungen und in Konfliktsituationen Supervision an.
- Schutzrichtlinien wurden in den letzten Jahren erarbeitet.

Der Bedarf für Menschen mit Autismus-Spektrum-Störungen ist enorm und wir können trotz allen Bemühens nur einen Bruchteil abdecken und versorgen. Wir möchten dennoch auch in der Zukunft unserer Vision treu bleiben und in unserem eigenen Tempo qualitative autismspezifische Förderung und Beratung anbieten.



Am 29.11.2024 feierten wir unser Jubiläumsjahr mit einer Veranstaltung zum Thema „Frauen im Autismus Spektrum“. Dieses Thema findet selbst in Fachkreisen noch zu wenig Beachtung und erst allmählich bekommen immer mehr, vor Allem bereits erwachsene Frauen, langsam auch mehr Mädchen die Diagnose. Warum hier die Medizin und Psychiatrie so nachhinkt und welche Folgen die späten Diagnosen für weibliche Personen haben kann haben wir diskutiert.

Wir wollten mit der Veranstaltung einen Bogen aus Wissenschaft, Kunst und Kultur und Vernetzung gestalten. Es gab Fachinputs und ein Podiumsgespräch, Lesungen und einen Collagentisch zum Mitmachen vom Verein funkundkueste, sowie einige Marktstände (Hörakustiker Weihs, Buchhandlung Schubert, Elja Gewichtstiere) um sich zu informieren. Besonders berührend waren die vielen Erfahrungsberichte von – zum Teil – sehr spät diagnostizierten Frauen, die die Diagnose zum Großteil als Erleichterung empfanden.

Abseits des Programms fand viel Austausch zwischen den etwa 160 Teilnehmenden statt und wir freuen uns sehr, dass unsere Jubiläumsfeier einen so großartigen Anklang und viel positives Feedback erhalten hat.

Fortbildungen 2024

Sexualpädagogische Fortbildung mit Gerald Mangol

Am 27.4. 2024 hat das mobile Team der nomaden eine sexualpädagogische Fortbildung mit Gerald Mangol in Eggenburg in NÖ absolviert im Umfang von 6 Einheiten. Themen waren Sexualität und kognitive Beeinträchtigung, Rechte von Betroffenen und sichere Begleitung und Umsetzung durch pädagogisches Personal.

Social stories

Unser Teammitglied Clemens Engelhardt hat am 17.5.2024 für unser Team einen Kurzvortrag zu social stories im Umfang von 2 EH gemacht und einige Unterlagen und Handlungshinweise für Alle

¹ ©Benjamin Fellner

bereitgestellt. Social Stories kommen vor Allem zum Einsatz, um soziale Kompetenzen zu erlernen und verbessern.

Studio3 online Tagung

Das mobile nomaden Team nahm an einem Webinar von Studio 3 – Chaotic World am 24.10.2024 mit mehreren Vortragenden (<https://www.studio3.org/news/web-conferences>) im Umfang von 5 Einheiten teil. Themen waren: Wahrnehmung und Informationsverarbeitung bei Menschen im Autismus Spektrum und die daraus resultierenden Unterschiede.

nomaden-treffs – Selbsthilfegruppen für Betroffene, sowie Angehörige

2024 war es uns wichtig auch wieder mehr Stabilität in unsere Selbsthilfegruppen – nomaden-treffs zu bringen. 2024 haben diese 14 Mal stattgefunden und sind sehr gut angenommen worden.

Die Wichtigkeit dieses geschützten Austausches wird uns immer wieder rückgemeldet. Aktuelle Themen und Herausforderungen für Menschen im Autismus Spektrum können miteinander besprochen werden. In einem Extra-Treffen haben ihre Angehörigen die Möglichkeit für sie wichtige Themen miteinander auszutauschen.

Inklusive Feldenkrais-Gruppe mit Peter Meyer

Seit Oktober 2024 bietet unser Teammitglied Peter Meyer eine inklusive Feldenkrais-Gruppe an. Die Teilnehmer:innen werden verbal durch die verschiedenen Bewegungsabläufe geleitet. Langsame und behutsame Bewegungen helfen dabei ein umfangreiches Körpergefühl und koordinieren Bewegungsorganisation zu entwickeln. Dabei gibt es kein „richtig“ oder „falsch“. Vielmehr können aufeinander aufbauende Bewegungsabläufe eine sinnstiftende, wohltuende Haltung einzunehmen.

Fortführung unseres Pilotprojekts „KriseninterventionPlus“

Unser 2022 gestartetes Pilotprojekt „KriseninterventionPlus“ konnte 2024 erfolgreich weitergeführt werden. Durch die Zunahme krisenhafter Situationen in vielen Familien mit ASS hat sich der Verein nomaden dazu entschlossen eine intensive Betreuung im Rahmen der nomaden-KriseninterventionPlus mit einem selbstständigen mobilen Entlastungsassistenten zu starten.

2024 konnten wir 11 Familien mit 552 Einheiten betreuen.

Unser Plan für 2025 ist es eine Leitungsposition innerhalb des Projekts zu etablieren und mehr Familien und Einheiten zu übernehmen als bisher. Wir hoffen auf einen weiteren Ausbau des Projekts und den abgedeckten Gebieten.

Öffentlichkeitsarbeit

Ein wichtiger Teil unserer Arbeit ist – neben konkreten Unterstützungsmaßnahmen für Betroffene – die Aufklärung über Autismus Spektrum Störungen. Das Jahr 2024 stand unter dem Motto „Not invisible-Nicht unsichtbar“. Es ging darum Menschen mit Autismus-Spektrum-Störungen mehr in den Fokus zu rücken.

- 2.4.2024 Interview im Studio 2 ORF, anlässlich des Welt-Autismus-Tags 2024, mit unserem Teammitglied Olga Borozan-Havranek
- 2.4.2024 [Presstext Welt-Autismus-Tag 2024 Verein nomaden](#)
- 3.8.2024 Die Presse, „[Warum das Bildungssystem autistische Kinder im Stich lässt](#)“
- 22.11.24 Artikel NÖN [St. Pöltner „nomaden“ feiern 15-Jähriges-Jubiläum](#)

Leistungsangebot

Der Ansatz der nomaden ist individuell und flexibel auf die betroffene Person und dessen Umfeld ausgerichtet.

Die nomaden kommen in die Familien, die Kindergärten, die Schulen, die Werkstätten, Wohnheime etc. und versuchen gemeinsam mit allen Beteiligten, Lösungen für schwierige Situationen zu finden und zu einer positiven Entwicklung der Betroffenen beizutragen. Somit arbeiten die nomaden in den Lebensumfeldern des Menschen und mit seinen Bezugssystemen.

Unterteilen lässt sich das Angebot der nomaden in:

1. Sonder- und heilpädagogische **Förderung** und klinisch-**psychologische Behandlung von Betroffenen** einer Autismus-Spektrum-Störung jeden Alters (Kinder, Jugendliche und Erwachsene)
2. **Beratung der Betroffenen** einer Autismus-Spektrum-Störung jeden Alters (Kinder, Jugendliche und Erwachsene)
3. **Beratung des Umfeldes** (z.B. Eltern, Familien, Pädagog*innen, Arbeitskolleg*innen etc.)
4. **Beratung von Institutionen** und anderen **Fachkolleg*innen** bei der Arbeit mit Menschen mit Autismus-Spektrum-Störung
5. **Fortbildungsveranstaltungen** für Teams anderer Facheinrichtungen
6. **Selbsthilfegruppe:** nomaden-treffs (für Angehörige und für erwachsene Menschen im Autismus-Spektrum)
7. **Inklusive Feldenkraisgruppe** für Menschen im Autismus Spektrum und alle Anderen
8. **Entlastungsassistenz** im Rahmen des oben angesprochenen Pilot-Projekts KriseninterventionPlus
9. **Öffentlichkeitsarbeit**

Methodische Standards

Die nomaden sind mobil aufsuchend tätig. Mitarbeiter*innen im Kernteam verfügen über eine einschlägige Grundausbildung, autismus-spezifische Weiterbildungen und Zusatzqualifikationen in verschiedenen autismspezifischen Interventions- und Fördertechniken wie z.B.: Involvierungstherapie, TEACCH, PECS, verhaltenstherapeutischen Interventionen, etc. und arbeiten schon viele Jahre mit Menschen mit einer Autismus-Spektrum-Störung.

Zielgruppe

Zielgruppe der nomaden sind Kinder, Jugendliche und erwachsene Menschen die:

- von einer Autismus-Spektrum-Störung (ASS) betroffen sind,
- eine Verdachtsdiagnose aus dem Bereich Autismus-Spektrum haben
- und Angehörige bzw. Betreuende (Kind, Geschwister, Partner*in, Kolleg*in, etc.) eines Menschen mit einer Autismus-Spektrum-Störung sind.

Gesamteinschätzung Österreich

Etwa 0,6 - 1 % der Bevölkerung lebt mit einer Autismus-Spektrum-Störung (ASS). In Österreich sind das etwa 85.000 Menschen, europaweit sind ca. 7 Millionen Menschen betroffen. Autismus-Spektrum-Störungen sind komplexe neurologische Entwicklungsstörungen. Das Spektrum der Ausprägung ist sehr breit, manche Menschen mit ASS benötigen kaum Hilfe, andere wiederum umfassende Unterstützung und Begleitung, um ihren Alltag zu bewältigen.

Gesamteinschätzung Wien und Niederösterreich

Einwohneranzahl Wien: 1,98 Millionen. 0,6-1% ergibt zwischen 11.880 und 19.800 Betroffene.
Einwohneranzahl Niederösterreich: 1,72 Millionen. 0,6-1% ergibt zwischen 10.320 und 17.200 Betroffene.

Quantitativer Teil, Beratungsstatistik

Anzahl geführter Beratungsgespräche

2024 konnten insgesamt 1169 Einheiten einer autismspezifischen Förderung/Beratung durchgeführt werden.

463 Einheiten davon entfielen auf Wien, 706 Einheiten auf Niederösterreich. Dies entspricht einer Aufteilung von 40% für Wien und 60% für Niederösterreich aller durchgeführten Einheiten.

Mehr als dreiviertel der in Wien stattgefundenen Einheiten wurden bei männlichen Betroffenen absolviert. Der Anteil in Niederösterreich ist in etwa gleich hoch.

Trotz krankheitsbedingter, teilweiser langfristiger, Ausfälle von zwei Teammitgliedern konnten wir die Einheiten 2024 auf einem stabilen Niveau halten.

Qualitätssicherung, Qualitätsmerkmale

- Supervisionstermine zur besseren Kommunikation innerhalb des Teams und zur Stärkung des Teamzusammenhalts.
- Monatliche Intervention und Teambesprechungen.
Einzelfallbesprechung od. Hilfe bei der Planung durch erfahrene Teammitglieder.
- Einzelsupervision liegt in der Verantwortung der Teammitglieder.
- Jeder freie Mitarbeiter/Jede freie Mitarbeiterin besucht eigenständig Fortbildungen je nach Bedarf, Interesse und zeitlichen Ressourcen

Besuchte Fortbildungen des gesamten mobilen Teams:

- Sexualpädagogische Fortbildung
 - Chaotic World – Studio 3 Onlinevortrag
 - Social stories von Teammitglied Clemens Engelhardt
- Supervision für das Organisationsteam am 19.2.2024 mit Coach Thomas Wolfram

Besuchte Fortbildungen einzelner Teammitglieder:

1. Autismuslehrgang (PH Baden)
2. Multiplikatorenweiterbildung Umgang mit herausforderndem Verhalten
3. Heilpädagogischer Spielaufbau nach Muchitsch
4. Sozialpädagogik (BISOP Baden)
5. Studio 3 Fortbildung Innsbruck

Qualitätsmerkmale

- Niederschwelligkeit durch aufsuchenden Ansatz.
Durch die Arbeit vor Ort profitieren Alle, auch das Umfeld.
- Kostenfreier nomaden-treff für Angehörige einer Person im Autismus Spektrum
- Kostenfreier nomaden-treff für erwachsene Personen im Autismus Spektrum
- Awareness steigern zB. durch Veranstaltungen
- Beständiges Team, viele Teammitglieder sind seit Beginn dabei, das stärkt das Vertrauen untereinander
- Das Leitungsteam kennt sich teilweise seit dem Studium
- Vielschichtige Qualifikationen siehe CVs (Birgit Jesper Juul etc)
- Jahrelange Erfahrung in der aufsuchenden Arbeit
- Jahrelange Erfahrung im Autismus-Spektrum

Vernetzung

Teilnahme an Veranstaltungen, Teilnahme an Vernetzungstreffen in Wien und NÖ, Vernetzung mit Schulen/Kindergärten/Tagesstätten im Rahmen der Beratungen bzw. Anfragen.

Vernetzungstreffen:

- Zoom-Meeting mit Verein sumna
- Zoom-Meeting mit Amazing 15
- Vernetzungstreffen Verein St. Martin/Klosterneuburg
- Treffen der inklusiven Runde Perchtoldsdorf
- Autismuskongress Bremen (März 2024)
- 15 Jahre Verein nomaden „Frauen im Autismus Spektrum“
- Bezirksnetzwerkstreffen St. Pölten

Öffnungszeiten

Die Teammitglieder des Vereins nomaden sind mobil und aufsuchend unterwegs. Termine werden individuell nach Bedarf und Möglichkeit vergeben. In dem Fall gibt es keine Schließtage außer Sams-, Sonn- und Feiertagen.

Ausschlussgründe

Ausschlussgründe können sein:

- Keine Kapazitäten (Mehr Anfragen als der Verein nomaden übernehmen kann)
- Versorgungsleistung nicht zielführend für die Entwicklung des Betroffenen
- Kein ASS oder kein V. a. ASS
- Außerhalb der örtlichen Erreichbarkeit

Eine genaue Zahl der abgewiesenen Personen ist schwer zu ermitteln, da in Zeiten von fehlenden Kapazitäten, Anfragende mittels Tonbandansage darüber informiert werden, dass aktuell keine neuen Personen aufgenommen werden können.

Ausblick auf 2025

2025 möchten wir uns insbesondere auf die **Zusammenarbeit im Team** konzentrieren. Da durch unser Jubiläum inkl. Veranstaltung letztes Jahr viel Zusatz-Arbeit angefallen ist, ist es uns heuer wichtig wieder mehr Struktur in die alltägliche Arbeit zu bringen.

Dafür haben wir eine Klausur bzw. **Team-Tage im Frühjahr 2025** geplant, die einerseits die fachliche Arbeit stärken sollen, aber auch den Zusammenhalt in unserem Team. Eine Klausur des Organisationsteams ist genauso geplant wie Teamaktivitäten im Groß-Team, das heuer mit mehr Teammitgliedern in das Jahr starten wird.

Darüber hinaus möchten wir die **nomaden-treffs** – welche wir für Betroffene wie auch für Angehörige etwa monatlich anbieten, noch bekannter machen. Auch unsere erst kürzlich gestartete integrative **Feldenkrais-Gruppe** soll noch mehr Menschen erreichen, weil Bewegung und Selbstfürsorge insbesondere für Menschen im Autismus Spektrum einen guten Ausgleich bieten kann.

Aufgrund der steigenden Nachfrage liegt einer unserer Schwerpunkte im **Ausbau des mobilen Teams** und der erreichten Gebiete, als auch im weiteren **Aufbau des Pilotprojekts** „KrisenInterventionPlus“.

Für betroffene Familien möchten wir langfristig eine **Kostenreduktion** anstreben, da besonders einkommenschwächere Familien unter den hohen Kosten leiden. Eine Übernahme durch die öffentliche Hand ist weiterhin unser politisches Ziel.

Unsere mobilen Teammitglieder erhalten seit Kurzem eine **kleine Teampauschale**, die dem hohen Aufwand ihrer Arbeit gerechter wird. Aufsuchende Arbeit braucht viel mehr Zeitressourcen wie eine ambulante Versorgung in einem Ambulatorium oder Praxen. Von der Sinnhaftigkeit sind wir jedoch überzeugt und auch der internationale Trend zum Home-Treatment gibt uns Recht. Stabilität im Team ist uns wichtig, und unsere Arbeit soll auch für Menschen mit viel Erfahrung im Autismusbereich interessant sein.

Des Weiteren richtet der Verein nomaden seinen Blick wieder vermehrt auf **Öffentlichkeitsarbeit** und die Steigerung der Awareness im Autismus-Spektrum. Weitere Finanzquellen sollen, besonders in Form von **Sponsor*innen**, ausgebaut werden.